Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 267.

Samstag den 21. November 1874.

(522—3) Nr. 7837.

Kundmachung.

Mit Bezug auf die Kundmachung vom 29. März 1872, Z. 2108, wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der pens. k. k. Baurath Franz Počnik sein Befugnis als behördlich autorisierter Civil-Ingenieur unterm 5. Oktober 1874 zurückgelegt hat, daß diese Zurücklegung von der k. k. Landesregierung angenommen wurde und dadurch das gedachte Befugnis erloschen ist.

Laibach, am 27. Oktober 1874.

K. k. Landesregierung für Krain.

(553—2) Nr. 1518.

Straßenmeister-Stellen.

Es wird hiemit der Concurs für zwei in Dalmatien erledigte Straßenmeister-Stellen eröffnet.

Diese Stellen gehören in die Kategorie der Dienerstellen und sind nach dem Gesetze vom 19ten April 1872 (R. G. Bl. Nr. 60) für ausgediente Unteroffiziere vorbehalten, den Fall ausgenommen, daß sich verfügbare und befähigte, dann Dienstfähige Straßenmeister oder Stromaufseher um dieselben bewerben oder daß sich hiefür geeignete ausgediente Unteroffiziere nicht melden würden.

Mit den in Rede stehenden Posten ist ein jährlicher Gehalt von 350 fl., der durch Vorrückung auf 400 fl., 450 fl. erhöht werden kann, dann eine 25 Perzent des Gehaltes betragende Activitätszulage verbunden.

Den Straßenmeistern gebührt außerdem ein entsprechendes Reisepauschale für die Bezahlungen und die stete Instandhaltung der ihnen anvertrauten Straßenstrecken.

Die Bewerber haben ihre Gesuche bei dieser Statthalterei längstens

bis 20. Dezember d. J.,

und zwar, wenn sie bereits im Staatsdienste stehen sollten, durch ihre vorgesetzte Behörde einzubringen, und es obliegt ihnen ferner, falls sie zu den gesetzlich anspruchsberechtigten Unteroffizieren zählen, das mit dem Gesetze vom 19. April 1872 vorgeschriebene Certificat beizubringen.

Auch müssen sie die beiden Landessprachen (italienisch und serbo-kroatisch), dann lesen, schreiben, rechnen und so viel zeichnen können, als zu einem Bauhandwerke nöthig ist, endlich gelernte Maurer oder Steinmetze sein.

Zara, am 9. November 1874.

Vom k. k. dalmat. Statthalterei-Präsidium.

(571—1) Nr. 1640.

Bezirksgerichtsadjuncten-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Landstraß ist die Bezirksgerichtsadjuncten-Stelle mit den systemmäßigen Bezügen der IX. Rangsklasse zu besetzen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die volle Kenntniß der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung des Concurses in die „Wiener Zeitung" hieramts einbringen.

Rudolfswerth, am 16. November 1874.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2854—3) Nr. 22059.

Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Verpflegung der diesgerichtlichen Häftlinge, die Ausbesserung und Reinigung der Arrestwäsche und Lieferung des Lagerstrohes während des Jahres 1875, wird am

28. November 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts eine Minuendo-Licitation stattfinden, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. November 1874.

(569—3) Nr. 6228.

Edictal-Vorladung.

Franz Kristof von Tschernembl Nr. 176, unbekannten Aufenthaltes, wird aufgefordert, vom Tischlergewerbe seine pro 1872, 1873 und 1874 in der Steuergemeinde Tschernembl sub Art. 203 rückständige Erwerbsteuer sammt Zuschlägen pr. 17 fl. 59 kr.

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung bei dem k. k. Steueramte Tschernembl einzuzahlen, widrigens das Gewerbe von amtswegen zur Löschung gebracht werden wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 11. November 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 267.

Kundmachung.

Dinstag am 24. dieses Monates, vormittags um 11 Uhr, wird hieramts die öffentliche

Verpachtung der städtischen Eisgrube

im Civilspitalsgarten stattfinden.

Stadtmagistrat Laibach, am 18. November 1874. (574)

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller **Verstopfung, Unverdaulichkeit** und **Sodbrennen**, ferner bei **Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen**, endlich bei Anlage zur **Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz** u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebsschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln** und **Rhachitis.** Es heilt die veraltetsten **Gicht- und rheumatischen Leiden,** sowie **chronische Hautausschläge.**

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayr,** Apotheker „zum goldenen Hirschen."

Albona: E. Millevoi, Apoth.
Cilli: Baumbachs Apotheke.
„ Karl Krisper.
„ Fr. Rauscher.
Canale: A. Bortoluzzi, Apoth.
Görz: Kürners Witw., Apoth.
„ Ant. Mazzoli.
„ N. Frantz.
Görz: A. Franzoni.
„ C. Zanetti.
„ A. Seppenhofer.
Klagenfurt: Pet. Merlin.
„ Franz Erwein, Apoth.
„ Ant. Beinitz, Apoth.
„ C. Clementschitsch.
Neumarktl: C. Maly, Apoth.
Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker.
Tarvis: A. v. Prean, Apoth.
Villach: Fried. Scholz, Apoth.
„ Math. Fürst.
„ J. E. Plesnitzer.
Wippach: Anton Deperis, Apoth.

(886—28)

Die als streng reell und solid anerkannte

ERSTE MARIAHILFER

Manufactur-Consumhalle

des

LUDWIG ZWIEBACK

Wien, Mariahilferstrasse 110,

liefert sämmtliche

27 kr. Waren in der allerbesten Qualität,

und hat darin auch die **größte Auswahl.**

Ferner unterhält diese das reichhaltigste Lager von feiner Ware und ist durch ihre Bareinkäufe in der Lage, diese ebenfalls zu staunend billigen Preisen zu verkaufen, und erlaubt sich insbesondere für die jetzige Saison auf schwarze Lustres, Cachemir, Terno-Ripse, schwarze Sammte und Seidenstoffe, ferner auf färbige Ripse, Kleidercachemirs, Kalernos, färbige Lustres, moderne schottische Stoffe, ganz wollene neue Kleiderstoffe, glatte, carrierte, gestreifte Flanelle, Damentuche, schwere Creas, rumburger Leinwanden und Tischzeuge aufmerksam zu machen und empfiehlt sich zur Versendung aller gewünschten Waren gegen Nachnahme.

Prompte und reelle Bedienung wird garantiert, Muster werden gratis und franco zugesendet. (2716—3)

Filiale der

Steierm. Escompte-Bank.

Nachdem für **Dinstag** den **24. November d. J.** eine **Plenarversammlung** des Comité's des Credit-Vereines wegen Erledigung eingelaufener Creditsgesuche anberaumt ist, so werden alle Jene, welche sich im Sinne der Statuten * um einen Credit bewerben wollen, eingeladen, ihre diesfälligen Gesuche bis spätestens **23. d. M.** bei der Steiermärkischen Escompte-Bank-Filiale entweder persönlich oder brieflich zu überreichen.

Laibach, am 16. November 1874.

Vom Comité des Credit-Vereines der Filiale der Steiermärkischen Escompte-Bank.

* Auszüge aus den Statuten, sowie Gesuchs-Blanquette werden auf mündliches oder schriftliches Begehren im Bureau der Anstalt gratis verabfolgt. (2819—2)